

# Mister „Staffellauf“ verbindet im Jahre 2016 Partnerstädte Wiesbadens

Der Massenheimer Ottmar Weigel hat seit 1985 schon 28 Staffelläufe organisiert

Der heute in Idstein ansässige gebürtige Massenheimer ist mit der Organisation eines Städtepartnerschaftslaufs von Breslau nach San Sebastian in diesen Monaten vollauf beschäftigt. Umfangreiche Organisationsfragen und -arbeiten wurden seit dem vergangenen Jahr beantwortet bzw. erledigt.

Die Gesamtdistanz wurde in drei Streckenabschnitte aufgeteilt:

1. Abschnitt: Von Breslau bis Wiesbaden, ca. 950 km (6 Tage)
2. Abschnitt: Von Wiesbaden bis Fondettes, ca. 850 km (6Tage)
3. Abschnitt: Von Fondettes nach San Sebastian, ca. 700 km (5 Tage).

Ottmar Weigel erläutert:

„An dieser Aktion werden sich Sportler aus acht Nationen beteiligen, über 60 Aktive werden die rund 2.500 km Strecken im Staffellauf-System in 17 Tagen zurücklegen.“

Die hohe Anzahl der Teilnehmer resultiert aus den 20 Rennradportlern, die ab Wiesbaden einsteigen. Im weiteren Streckenverlauf - ab Fondettes - wird die Gruppe auf 34 Radsportler anwachsen.

Die Organisation dieser Mannschaft obliegt den Nauroder Sportfreunden Jürgen Becker und Adi Raima. Die Rennradsportler haben sich vorgenommen, die vorgegebenen Tagesetappen, die auch einmal über 160 km liegen können, durchzufahren.

Bei den Läufern wird gewechselt, so würden bei 20 Aktiven schon 8 km an Laufleistung genügen, um rein rechnerisch das in 160 km entfernt liegende Tagesziel zu erreichen.

Oft bilden sich Laufpaare, dann erhöht sich die Kilometerleistung entsprechend, die auf den Einzelnen zukommt. Die Abwicklung wird täglich neu geregelt und innerhalb der Mannschaft abgestimmt.

Seitens der Organisation wird betont, dass es sich um keinen Wettkampf handelt. Durch das PKW-gebundene Versetzen der Laufgruppen ergeben sich sogar Freiräume, die für Besichtigungen oder Zwischenpausen genutzt werden können.

Täglich wechseln die Landschaften, Städte und Dörfer, eine Vielzahl an Eindrücken wird auf die Läufer und Begleiter zukommen. Obwohl man zu Fuß unterwegs ist, kommen alle in mannschaftlicher Geschlossenheit relativ schnell vorwärts.

Von der Oder, über die Elbe, an den Weissen und Roten Main, zum Rhein, zur Mosel, die Saar flussaufwärts, Maas und Marne, Seine und Loire werden überquert, um dann endlich den Atlantik zu erreichen.

Besonders im Westen Frankreichs werden die Läufer die Laufstrecken zu den Stellen führen, an denen 4 Jahre lang ein schrecklicher Krieg tobte. Die Läufer werden noch den zerplügten Boden, die zerschossenen Wälder und Befestigungsanlagen des 1. Weltkrieges erkennen, Gedenkstätten aufsuchen, im Argonner Wald vor unübersehbaren Gräberfeldern der Soldatenfriedhöfe stehen, um dabei zu erkennen, dass dieser Partnerschaftslauf als eine Aktion gewertet werden kann, die zur Verhinderung solcher Ereignisse



Ottmar Weigel präsentierte das Lauf-T-Shirt

beiträgt und zur Verständigung und zu Frieden führt. Wechselndes Wetter kann den Läufern natürlich zu schaffen machen.

Die länderübergreifende Veranstaltung steht unter dem Motto: „Viele reden von Europa, wir wollen 'laufend' daran arbeiten!“ Sven Gerich, Wiesbadens Oberbürgermeister, hat die Schirmherrschaft übernommen. Die Turngemeinde Naurod die Vereinsträgerschaft. Bundeskanzlerin Angela Merkel

hat ein Grußwort angesagt. Insgesamt wird eine Strecke von Polen bis Spanien zurückgelegt.

- Das bisherige Läuferteam:
1. Klaus Bergmann, Idstein
  2. Hannelore Andree, Hochheim
  3. Werner Jablonski, Naurod
  4. Ottmar Weigel, Idstein
  5. Rainer Suppes, Biebrich (Diese vorgenannten Läufer bleiben in der Mannschaft bis zum Ziel)
  6. Martina Schaad, Naurod (nur per Rad / Läuferbegleitung im 1. Abschnitt)

7. Wolfgang Schmidt, Kloppenheim
8. Hartmut Schaad, Naurod
9. Klaus Hultsch, Naurod
10. Thomas Reuter, Naurod (1.Abschnitt)
11. Wolfgang Weigel, Massenheimer
12. Kim Czuma, Massenheimer (nur für Dokumentation / PR)
13. Hans Niederstätter, Südtirol/Lana
14. Andreas Bär, Darmstadt
15. Jürgen Maifarth, Igstadt
16. Christiane Beier, Mainz-Kastel
17. Michael Gurlt, Naurod
18. Beatrice von Kayser, Naurod
19. Peter Lipp, Naurod (2. und 3. Abschnitt)
20. David Pittman, USA, hat fest zugesagt alle drei Abschnitte mitzumachen. David war 1995 bei einem Staffellauf (Hochheim - Le Pontet) dabei, er wäre läuferisch eine Verstärkung (Marathon-Bestzeit vor 30 Jahren 2:35 h). David war auf dem Militärflughafen stationiert und wohnte auch in Erbenheim. Er war Anfang der 80-ziger Jahre Mitglied im TuS Massenheimer und wirkte mit in der neu gegründeten Trimm-Dich-Abteilung, als talentierter Läufer war David in der damaligen Laufgruppe sehr willkommen.

Eventuell beteiligen sich auch Arne Hein aus Ingolstadt und Knut Pauly aus Wiesbaden. 4 Läufer aus Tschechien, Karlovy Vary/Karlsbad, (alle drei Abschnitte) 4 Läufer aus Polen, Breslau/Wroclaw, alle drei Abschnitte 4 Läufer aus Görlitz, nur am 1. Lauftag von Breslau nach Görlitz.

Mindestens vier Läufer werden aus/ab Fondettes teilnehmen (letzter Abschnitt). Ottmar Weigel bedauert, dass sich leider keine belgischen (Gent) und englischen Läufer (Tunbridge Wells) beteiligen werden; die Radstaffel wird diesbezüglich mehr Erfolg haben, meint er.

## Start des Städte-Partnerschaftslaufs in Breslau

Die Startteilnehmer reisen am 13. oder 14. Mai 2016 in Breslau an. Am Pfingstsonntag ist um 9 Uhr Start in Breslau am historischen Rathaus am „Ring“.

Die Folgetage führen die Läufer über Görlitz, Dresden, Karlsbad, Kasendorf bei Kulmbach, Bad Orb, Wiesbaden (Samstag, 20. und am Sonntag, 21. Mai 2016); hier erfolgt auch der Start der Radstaffel durch Oberbürgermeister Sven Gerich (Sonntag, 9 Uhr, Rathaus). Weiter geht es nach Mehring an der Mosel, nach Trier, Havette (Frankreich), Etain und Fort de Donaumont, dem Ehrenfriedhof und Memorial, das an den grausamen Stellungskrieg 1914-1918 erinnert, Argonne, La Rothière, Amilly, La Ferte-Saint-Gyr und Amboise.

Am Freitag, dem 26. Mai 2016 wird die Partnerstadt Fondettes erreicht. Von hier aus geht es am nächsten Tag nach Tours und weiter über Aubigny nach Marennes, Lacanau-Océan, Mimizan-Plage bis zum Ziel San Sebastian; diese Wiesbadener Partnerstadt wird am Mittwoch, 31. Mai 2016, um 18 Uhr erreicht.



Ein historisches Foto: Ankunft der Laufstaffel mit Nauroder und Görlitzer Läufern am 17. Juni 1990, dem letzten „Feiertag der deutschen Einheit vor der „Wende“. Links mit Äpfelwoibembel der damalige Oberbürgermeister von Görlitz, Matthias Lechner, am Mikrofon Ottmar Weigel und rechts davon Achim Exner und der heutige Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel. Links im Bild, leider sehr angeschnitten, der damalige Sponsor Dieter Klimworth.

## Die Partnerschaftsstaffel in Wiesbaden

Schirmherr Oberbürgermeister Gerich radelt mit bis zum Biebricher Schloss

Die Ankunft der Laufstaffel am 20.5.2016 wird gegen 18.00 Uhr am Wiesbadener Rathaus sein, vorher ist geplant, durch Idstein und Naurod zu laufen und nach der Begrüßung wird privat quartiert.

Die Verteilung der Unterkünfte wird um 19.00 Uhr abgewickelt, um 20.00 Uhr gibt es dann einen gemeinsamen „Kennenlern-Treff“ mit Abendessen in der „Hockenberger Mühle“ in Kloppenheim.

Die Teilnehmerzahl erhöht sich um alle restlichen Läufer, die ab Wiesbaden einsteigen auf 20 Personen, hinzu kommen die Rennradsportler mit ebenfalls ca. 20 Personen.

An Gästen, aus Politik und Vereinen sowie Sponsoren und Radsportfreunden von Gerhard

Uebersonn und weitere sind mindestens 20 Personen zu erwarten.

Die Verabschiedung am Rathaus erfolgt am Samstag, dem 21.5.2016, um 9.00 Uhr.

Hier gilt es, im wahrsten Sinne des Wortes, die Treppe voll zu bekommen, durch Presse, Info, Mundpropaganda etc., gilt es möglichst alle aufzurufen, die sich dem Lauf- und Radsport verbunden fühlen, am Start zugegen zu sein!

Nach dem Startschuss drehen Läufer und Radfahrer eine Runde um das Wiesbadener Rathaus.

In möglichst starkem Verbund erreichen die Fahrer und Läufer über die Bahnhofstraße die Biebricher Allee, die Läufer kön-

nen durch den Schlosspark, die Radfahrer durch die Straße am Schlosspark, Richtung Rhein zum Biebricher Schloss, dieser 1. kurze Abschnitt wird allen angeboten!

Der Oberbürgermeister ist aktiv dabei.

Die Staffelläufer nutzen den Leinpfad, die Rennradfahrer die B42, bis zum nächsten Zwischentreff an der Anlegerstelle der Rüdesheimer Fähre.

Die Aktiven setzen über den Rhein, jetzt trennen sich die Gruppen. Die Laufstrecke führt über Bingerbrück, nach Weiler, in Richtung Stromberg.

Die Rennradgruppe bleibt im Nahetal in Richtung Bad Kreuznach. Das Tagesziel der Mannschaften ist Mehning an der Mosel.

